

Heiderscheid. — Generalversammlung der Fanfare. Gelegentlich der Generalversammlung der Fanfare, zeigte sich Präsident Michel Welter besonders erfreut darüber, daß alle Mitglieder zugegen waren, um dann auf die rege Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr hinzuweisen. Weiter

GREVENMACHER

Samedi, 8 février

SON FOOTBALL EN FOLIE

— 3 salles — 3 orchestres — Bars

hob er die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie die großen Fortschritte der Solfeggienschüler hervor. In diesem Jahr gilt es, den Wettbewerb der UGDA vorzubereiten. Aus dem Tätigkeitsbericht des Sekretärs Jos Winandy sei hervorgehoben, daß der Verein 36 aktive Musikanten zählt sowie 26 Schüler, was an sich schon ein Rekord für ein Dorf bedeutet. Das Examensresultat dürfte einmalig sein, von den 26 Schülern schnitten 11 mit „excellent“, 9 mit „très bien“, 4 mit „bien“ und 2 mit „satisfaisant“ ab. Neben den 45 Schülerkursen und Proben trat der Verein 27mal auf, u. a. für 9 Konzerte und 9 Ausgänge. Die Konzerte in Heiderscheid, Tadler, Dirbach und Heiderscheid-Grund fanden immer guten Anklang, ebenso die Konzerte außerhalb der Gemeinde, wo besonders das Konzert in Ettelbrück zusammen mit den Vereinen aus Schieren und Betten-dorf hervorgehoben sei. Dem Kassenbericht von Kassierer Jean Wiseler ist zu entnehmen, daß die Finanzen der Gesellschaft ausgeglichen sind. Ein Antrag an die Generalversammlung vom Pfarrer wird einstimmig angenommen. Dirigent Paul Wagner zeigte sich zufrieden mit der Gesellschaft, verbarg aber seine Freude über die große Anzahl der Schüler sowie ihre schönen Erfolge nicht. Für den UGDA-Wettbewerb versprach er das Möglichste zu machen, was er auch von den Musikanten hofft. Mit der Vorführung von Dias über das Gesellschaftsleben schloß diese interessante Generalversammlung.